

Das Kapitel Verbindungen legt historische und geografische Aspekte zur Bearbeitung nahe. Die Handelsbeziehungen zwischen Römern und Germanen eröffnen sowohl Rückblicke in die Vergangenheit als auch Überlegungen hinsichtlich aktueller Entwicklungen.

#### Handelssprachen

Das Ideenangebot "Handelssprachen" Ienkt den Blick auf die Kommunikation zwischen Menschen, die miteinander Handel treiben wollen. Die Situation ist den Kindern bestens bekannt durch die zahlreichen Duisburger Wochenmärkte, auf denen unsere multikulturelle Gesellschaft einen positiven Ausdruck findet. Die Handelssprache Englisch kann von den Kindern erarbeitet (Wörterbuch, Experten fragen) und angewendet werden. Es geht darum, sich über begrenzte Themen ohne Scheu mitzuteilen und zu verständigen. Bei Einkäufen gelingt das erfahrungsgemäß relativ leicht.

#### Spielzeugtrödelmarkt

Ein selbstinitiierter "Trödelmarkt" gibt den Kindern die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln, was die Verbindungen von Menschen durch Handel betrifft. Es geht um so wichtige soziale Themen wie Absprachen, Planung und Durchführung von Ideen usw.

Die Bereiche Angebot und Nachfrage, Wertigkeit von Dingen, Bedürfnisse sowie Strategien der Kommunikation werden von den Schülern unmittelbar erlebt.

#### Geld

- Ohne Moos nix los
- Von Schnecken und Euros

Beim Thema "Geld" wird die konsumkritische Haltung der Kinder angesprochen. Es geht darum, aufgrund von gemeinsamen Gesprächen eine eigene Einschätzung zum Thema Geld zu entwickeln. Dabei sind die Schüler als phantasiebegabte Wesen gefragt, die sich gedanklich in historische Situationen hineinversetzen können. Auch beim aktuellen Euro lassen sich Verbindungen zwischen Ländern und Menschen gut darstellen und zu Geschichten verarbeiten.

#### Brücken • 2 Arbeitsblätter

"Brücken" als Verbindung schaffende Bauwerke sprechen die konstruktiven Ideen und Sichtweisen der Kinder an. Es werden Gespräche über Sinn und Bauweise von Brücken geführt, aber auch eigene Gestaltungsversuche unternommen. Durch das Bauen und Zeichnen der Brückenkonstruktionen setzen sich die Schüler kreativ mit dem Thema auseinander. Der Hinweis auf das van Gogh-Gemälde kann zu weitergehenden Erkundungen führen.

## Handels**sprachen**

Schon in frühen Zeiten gefiel es den Menschen einzukaufen und schöne oder ungewöhnliche Dinge zu erwerben. Solche Waren kamen oft von weither aus fremden Ländern. Die Verkäufer oder Händler aus diesen Ländern wollten sich mit ihren Kunden verständigen. Dazu mussten sie eine gemeinsame Sprache finden. Die Händler lernten die Sprache ihrer Kunden nicht in der Schule. Sie ließen sich die wichtigsten Wörter und Sätze für ihre Verkaufsgespräche von anderen Händlern oder den Käufern vorsprechen und lernten sie auswendig. So konnten sie dann auch mit anderen Menschen sprechen.

<b>Partnerarbeit:</b> Welche Wörter und Sätze um sich mit seinen Kunde		er ein Gewürzhändler,	
	 		_
Schreibt Euch die Sätze i oder "Das ist sehr preisw			

Spielt ein Verkaufsgespräch mit verteilten Rollen.

Auch heute treffen Händler und Käufer aus mehreren Ländern aufeinander. Dann müssen sie eine Sprache finden, die möglichst alle gemeinsam sprechen, z.B. Englisch.

Sucht Euch die wichtigsten Sätze aus eurer deutschen Liste heraus und findet dafür englische Wörter und Sätze, so dass ihr ein kleines Gespräch führen könnt. Erfindet eine Geschichte, in der ihr ein englisches Verkaufsgespräch führen könnt. Probiert es aus.

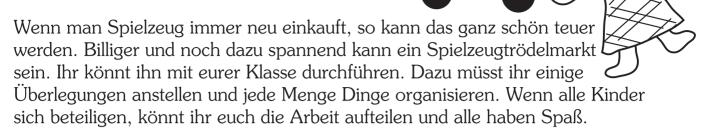
das Reden mit Händen und Füßen. Haupt-

sache ihr bleibt fröhlich

und erreicht euer Ziel.

# © Bürgerstiftung Duisburg gemeinnützige AG • www.buergerstiftung-duisburg.de • 2011

## Spielzeugtrödelmarkt



Hier einige Fragen und Tipps, die euch die Arbeit erleichtern können:

#### Wo soll der Trödelmarkt stattfinden?

In eurem Klassenraum, in einem anderen Raum eurer Schule, im Freien auf dem Schulhof ..?

#### Wie sollen die Verkaufsstände aussehen.

Decken auf dem Boden, Tische im Klassenraum, Bänke ..?

#### Gibt es Preisschilder?

#### Hat der Stand einen Namen?

Am besten kümmern sich zwei oder mehrere Kinder um einen Stand, so dass jedes Kind sich auch einmal umschauen kann.

Was könnt ihr zum Tausch anbieten? Verschafft euch einen Überblick.

An welchem Tag soll der Trödelmarkt stattfinden?

Wie sind die Öffnungszeiten der Stände?

#### Wie legt ihr die Preise für die einzelnen Spielsachen fest?

Hier müsst ihr euch einigen, damit alle Händler und Käufer ein gutes Gefühl dabei haben.

#### Sollen die Kinder das eingenommene Geld behalten?

Wollt ihr für eure Klasse etwas abgeben oder für einen guten Zweck?

#### Denkt auch an Wechselgeld.

**Wer darf einkaufen?** Nur die Kinder aus eurer Klasse? Andere Kinder? Spätestens dann müsst ihr eine Erlaubnis für euren Trödelmarkt einholen. Am besten von der Schulleitung.

Wollt ihr für eure Veranstaltung werben? Mit Plakaten, mit einem Rundruf, mit Briefen?

Viele weitere Fragen und Tipps ergeben sich im Lauf eurer Arbeit.

## © Bürgerstiftung Duisburg gemeinnützige AG • www.buergerstiftung-duisburg.de • 2011

## Ohne Moos nix los...



Warum haben die Menschen in fast allen Ländern der Erde das Geld erfunden?		
önnt ihr euch auch einen Austausch von Dingen ohne Geld vorstellen?		

Wie könnte das aussehen?

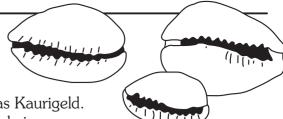
Denkt euch in Gruppen kleine Spielszenen aus und führt sie eurer Klasse vor.

Um den Handel und das Reisen zu vereinfachen oder auch um eine Arbeit zu bezahlen, verwendeten die Menschen schon vor langer Zeit Geld.

Meistens bestand es aus einem wertvollen Material wie z. B. Gold, Silber oder Kupfer. Oft war auf den Münzen das Gesicht eines Herrschers abgebildet oder ein Symbol für seine Herrschaft z.B. ein Adler.

Schaut euch noch einmal die Münzen im Buch **Unsere Stadt Duisburg**, Seite 20 an und lest dazu den passenden Text vom Goldschatz.

## Von Schnecken und Euros



Es gab auch andere Arten von Geld, z.B. im alten China das Kaurigeld. Es bestand aus den Häusern von Kaurischnecken und hatte keinen genauen Wert wie unser Geld heute. Trotzdem wurde es zum Bezahlen verwendet. Wir können uns heute nicht mehr vorstellen, wie das funktionierte. Habt ihr eine Idee, wie man das Kaurigeld verwenden könnte?

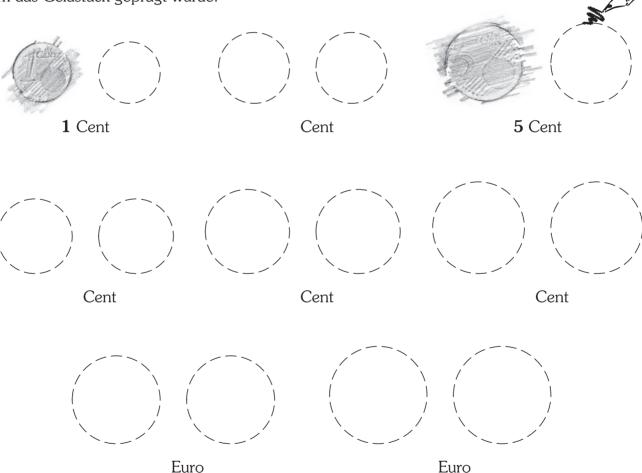
Was kann man überhaupt mit Geld kaufen? Was kann man nicht mit Geld kaufen?



Denkt euch Geschichten aus.

In den meisten europäischen Ländern bezahlen die Menschen mit Euro und Cent. Schaut euch zu Hause Geldstücke an. Legt sie unter einen Bogen Papier und rubbelt beide Seiten mit einem Stift durch.

Wenn ihr es sorgfältig macht, könnt ihr den Geldwert und das Land entdecken, in dem das Geldstück geprägt wurde.



Habt ihr Geldstücke aus verschiedenen Ländern gefunden? Wie kamen sie wohl bis zu euch nach Hause?

Denkt euch Geschichten aus und schreibt sie auf.

## Brücken



Eine Brücke ist ein Bauwerk, das ein Hindernis überwindet z.B. einen Fluss, eine Schlucht oder eine Autobahn. Sie führt einen Verkehrsweg fort oder sie verbindet zwei Teilstücke miteinander.

#### Partnerarbeit:

Besprecht mit eurem Partner oder mit eurer Tischgruppe die folgenden Fragen:

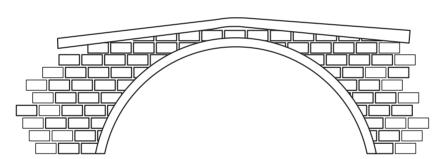
- Welche Brücken gibt es in eurer Nähe?
- Welches Hindernis überwinden sie?
- Welche Verbindung wird hergestellt?
- Warum ist diese Brücke notwendig?

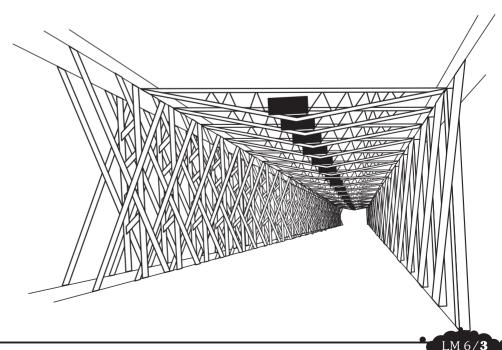
Schaut euch weitere Brücken auf einem Duisburg-Plan an und redet darüber. Baut eine Brücke aus Papier, Pappe oder anderem Material, das ihr findet, über ein Hindernis z.B. über den Deckel eines Schuhkartons, der ein Wasserbecken sein könnte, oder über ein Stück blauen Stoff.

- Was müsst ihr beim Bauen beachten?
- Kann ein Spielzeugauto über eure Brücke fahren?
- Was müsst ihr verändern, damit die Brücke stabil genug ist?

Die folgenden Abbildungen zeigen euch mögliche Brückenkonstruktionen. Vielleicht habt ihr auch noch andere Ideen?







Ausbau von Verkehrswegen Verkehrswegen Straßenbau Fär Thävser Schäftstraßen Mmunikationsmittel Manunikationsmittel Sasare Basare Anerkannte Wege Joberwine Verkehrswege Von Hinder	dungen  dungen  Verkehrs- sprachen  Verschiedere  Sprachen  Sprachen  Gemeinsame  Handelssprache  Sprachen  Sprachen  Geweinsame  Aus verschiederen  Sprachen  Sprachen  Serichtsbarkeit  Gerichtsbarkeit
Berechtigung Berechtigung Berechtigung Berechtigung Berechtigung Berechtigung Berechtigung Berechtigung Berechtigung Verhältnis von Geld Werte Angebot und Vare-Geld- Orte Versandhandel Pers. Ware-Ware  Eroberer Formen  Handel	Händler  Missionare  Reisende  Reisende  Trinken  Städtische  Sprac  Infrastruktur  Verschi  Sprac  Infrastruktur  Veranstaltungen  Verschi  Sprac  Later  Theater  Ereizeit  Kine Spielplätze musik  Kine Sebühren Serichtsbar

© Bürgerstiftung Duisburg gemeinnützige AG • www.buergerstiftung-duisburg.de • 2011